

Vorzügliche Merkwürdigkeiten und Vergnügungen.

I. Das anatomische Theater

befindet sich mit seiner ansehnlichen Sammlung von Präparaten im Paulino. Es hält auf demselben der Prof. der Anatomie und Chirurgie seine öffentlichen Vorlesungen, auch anatomisch-chirurgische Demonstrationen.

II. Bibliotheken.

Die Universitätsbibliothek, im Paulino, steht Mittwochs und Sonnabends, in den drey Messen aber alle Wochentage, 14 Tage lang, von 10 bis 12 Uhr, zu Jedermanns Gebrauch offen. Von den dazu verordneten Personen s. die Professoren.

Die Rathsbibliothek, am alten Neumarkt, wird Mittwochs und Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr, zu Jedermanns Gebrauch geöffnet. Von den dazu verordneten Personen s. Stadtmagistrat, 9ter Abschnitt.

III. Die Sternwarte

im Schlosse Pleißenburg, enthält, außer dem Apparate von Instrumenten, auch eine astronomische Bibliothek. Der dabey angestellte Observator, Hr. Prof. Rüdiger, hält in dem dafelbst befindlichen Hörsaale seine Vorlesungen. Ihm sind als Gehülffen die beyden Studiosi Hr. Aug. Gottl. Meißner, und Hr. Friedrich Theodor Wechsler, und Carl Friedr. Kühn, als Aufwärter, zugeordnet, die sämtlich im Schlosse wohnen.

Wer die Sternwarte zu sehen wünscht, hat sich bey Hrn. Prof. Rüdiger zu melden.

IV. Das Museum für Freunde der Wissenschaften, der schönen Künste und Lektüre,

ist seit 1795 von dem Buchhändler, Hrn. Beygang, auf der Petersstr. in No. 33. errichtet worden. Unter einer Reihe geschmackvoll verzierter Zimmer, welche theils die zum öffentl. Gebrauch bestimmte und aus allen Theilen der Wissenschaften bestehende Bibliothek, theils allerley Kunstwerke an Gemälden, Kupferstichen, Handzeichnungen ic. enthalten, zeichnet sich besonders

d

sonders

Anhang. 1808.